

---

# **Diabetes- Journal**

---

Offizielles Organ der  
Deutschen Diabetes-Gesellschaft  
und des  
Deutschen Diabetiker-Bundes

---

## **Inhaltsverzeichnis 1985**

---

Verlag Kirchheim Mainz

---

35. Jahrgang

---



## Im Brennpunkt\*

* Neuer Weiterbildungskurs für Diabetesberater . . . . .	1	2
Schön – aber mit Vorsicht zu genießen! . . . . .	2	52
Blutzucker-Selbstkontrolle nicht zu ersetzen! . . . . .	3	100
Chance für Schulung in der Praxis? . . . . .	4	142
Einstellungskriterien und Erfolgskontrollen . . . . .	5	190
Deutsche Diabetes-Stiftung in Sicht . . . . .	6	238
Barbara Kraus zum Gedächtnis . . . . .	7/8	288
Diabetesberater-Kurs in München . . . . .	9	339
Diabetiker-Tag im Visier . . . . .	10	390
Internationaler Diabeteskongreß in Madrid . . . . .	11	436
Zur Weihnachtszeit im neuen Kleid . . . . .	12	482

## Praxis + Forschung

Affennieren, Keine – mehr nötig!		
E. Weiser . . . . .	11	448
AIDS – Eine neue Pest?		
K. Müller-Christiansen . . . . .	4	147
Alkohol bei Diabetes		
R. Petzold . . . . .	11	440
Alter, Im –: Arznei nach Maß!		
E. Weiser . . . . .	11	447
Altersabbau des Gehirns oft überschätzt . . . . .	12	488
Alzheimer-Krankheit sucht immer mehr Senioren heim		
R. Degen . . . . .	7/8	300
Arterielle Verschlusskrankheit bei Diabetikern		
H. Rieger . . . . .	1	7
Arteriosklerose, Kampf der –		
K. Kirsch . . . . .	4	158
Atherosklerose, Die – beim Menschen		
P. Schwandt . . . . .	12	495
Augen, Wenn unsern – was nicht paßt . . . . .		
H. v. Simon . . . . .	1	11
Augenlicht mobilisiert Kalzium		
df . . . . .	5	214
Bauchschmerzen bei Kindern sind häufig		
AOK . . . . .	7/8	299
Blutbanken, Für – sind Blutgruppen-Landkarten wichtig		
itg . . . . .	7/8	306
Bluthochdruck, Der –		
W. Clemens . . . . .	2	65
Blutzuckerselbstkontrolle in Wochenprofilen		
K.-M. Reinauer, D. Hoffmann . . . . .	7/8	289
BMX-Rad, Mit dem – direkt ins Krankenhaus		
M. Schaal . . . . .	9	352
Bräunungspillen sind nicht harmlos		
itg . . . . .	9	350
Brille, Die „straßenverkehrsgerechte“ –		
H. Nickel . . . . .	11	448
Bronchitis, Über die neue Volkskrankheit –		
F. X. Ohrenberger . . . . .	10	395
Brust, Nicht jeder Knoten in der – ist gefährlich		
Berufsverband der Frauenärzte e. V. . . . .	5	206
Cortison, Wenn Diabetiker mit – behandelt werden		
J. Köbberling . . . . .	4	151
Darm, Wer kennt nicht den nervösen –?		
P. Informer . . . . .	1	18
Diabetes, Den – akzeptieren – 5 Stadien eines We-		
ges (Teil I) . . . . .	6	242
Diabetes, Den – akzeptieren – 5 Stadien eines We-		
ges (Teil II) . . . . .	7/8	295
Diabetes – die unbequeme Krankheit . . . . .		
W. Delekat . . . . .	9	353

Diabeteskontrolle, Bedeutet das Hämoglobin A <sub>1C</sub> einen Fortschritt für die –?		
C. M. Niederau . . . . .	6	252
Diabetes, Seit 60 Jahren –		
U. Sarnau, A. Sarnau . . . . .	10	399
Diabetiker-Gruppen, Erfahrungen mit –		
U. Sarnau, A. Sarnau . . . . .	5	214
Diabetikerschulung, Über die Wirksamkeit von –		
G. Kacerovsky-Bielesz, J. Hohenecker, H. Schindler, B. Willms . . . . .	2	54
Erfahrung, Was ich nach 35 Jahren – einem jungen		
Diabetes-Spezialisten zu sagen habe		
J. Pirart . . . . .	4	153
Frauen leben länger, aber . . .		
E. Weiser . . . . .	11	447
Frühjahrsmüdigkeit, Was steckt hinter der –?		
W. Erdmann . . . . .	3	104
Fuß, Der diabetische –		
H. Dörfler . . . . .	11	449
Fuß, Der diabetische –		
P. Minkus . . . . .	6	246
Galle, Die „steinreiche“ –		
W. Erdmann . . . . .	7/8	304
Geburtsschäden, Viele – durch Alkohol		
R. Flöhl . . . . .	6	250
Genetische Beratung von Diabetikern		
H. Tilli . . . . .	10	392
Gesundheitsrisiken im Wohnbereich		
M. R. Schüpbach . . . . .	9	348
Grillvergnügen ohne Reue		
ADG . . . . .	6	255
Hausapotheke, Wozu dient eigentlich eine –?		
W. Erdmann . . . . .	5	198
Hausfrauen sollten umweltbewußter einkaufen		
smog . . . . .	1	24
Hausrezepte, Wundermittel und – in der Behandlung		
des Diabetes		
F. Belser . . . . .	7/8	302
Herzerkrankungen, Körperliche Aktivität zur Vorbeugung von –		
W. Cyran . . . . .	1	17
Hippokraten von Kos, Berühmte Ärzte –		
A. Kauertz . . . . .	1	20
(Höhen-)Sonnenanbeter, Warnende Worte für –		
i-med . . . . .	4	157
Hörproblemen, Neue Lebensfreude für Menschen mit –		
dgk . . . . .	7/8	299
Humaninsulin in der klinischen Praxis		
F. Federlin . . . . .	4	160
Inselzell-Antikörper, Was – bei Diabetikern bedeuten		
H. Gleichmann . . . . .	1	3
Insulin, Über die Behandlung mit –		
J. Beyer . . . . .	2	57
Insulininpumpe, Was ein Diabetiker mit – alles wissen und beachten soll		
E. Edelmann . . . . .	5	194
Insulininpumenträgern, Erfahrungsaustausch mit –		
B. Willms, J. Marwede . . . . .	3	107
Jahren, Mit den – leben		
K. M. Kirsch . . . . .	9	354
Jogging für den Geist		
E. Weiser . . . . .	1	23
Katsch-Medaille für Dr. Assal		
J. Beyer, V. Jörgens . . . . .	9	373
Kinder, Ausgewählte Aspekte der Erziehung diabetischer –		
E. Constatm . . . . .	3	110

Kindern weniger Salz geben	
<i>itg</i>	9 351
Kindstod, Der plötzliche –	
<i>i-med</i>	4 146
Körpergewöhnung an Arzneistoffe	
<i>M. Berner</i>	10 397
Kopfschmerzen, weil das Bett falsch steht	
<i>dgr</i>	10 402
Krankheitsabwehr, Wenn die – versagt	
<i>R. H. Simen</i>	7/8 294
Krebs-Hyperthermie kommt nur langsam voran	
<i>M. Behrends</i>	7/8 308
Krebsprävention, Ist – durch die Ernährung möglich?	
<i>M. Stransky</i>	9 351
Krebsvorsorge durch Früherkennung	
<i>E. Haupt</i>	2 63
Mediasklerose, Über die sogenannte – bei Diabetiker	
<i>H. S. Füeßl</i>	11 437
Mutterhand als Thermometer	
<i>E. Weiser</i>	10 401
Narkose, Keine Angst vor der –	
<i>B. Stefan</i>	2 71
Narkose, Mit Musik in die –	
<i>M. Said-Lang</i>	11 445
Netzhauterkrankungen, Diabetische –	
<i>K. Ruprecht</i>	12 490
Nierensteine oft sehr schmerhaft	
<i>dgr</i>	7/8 307
Nierensteine, Ohne Operation frei von –	
<i>K. Müller-Christiansen</i>	4 156
Operation und Diabetes	
<i>Th. Pasch</i>	3 101
Psychosomatische Leiden, Was sind –?	
<i>K. Kirsch</i>	4 148
Raucher, Warum Ex – rundlich werden?	
<i>ADG</i>	10 394
Rettinopathia diabetica, Die Behandlung der –	
<i>E. M. Kohlner</i>	9 340
Salmonellen	
<i>df</i>	10 396
Schlaganfall, Dem – kann man vorbeugen	
<i>itg</i>	10 402
Schluckauf als Krankheitszeichen	
<i>12 497</i>	
Schwangerschaft, Diabetes und –	
<i>R. Mies</i>	5 201
Schwangerschaft, Diabetes und –	
<i>S. Potthoff</i>	12 486
Selbstkontrollmaßnahmen für diabetische Kinder	
<i>M. Kroll</i>	4 144
Selbstmedikation – Vorsicht bei Kindern	
<i>E. Weiser</i>	1 6
Sommerzeit – kritisch betrachtet	
<i>E. Weiser</i>	9 350
Studienreise zum Zentrum der Diabetologie nach Israel	
<i>H. Fink, M. Hogan</i>	5 209
Sturz im Alter: Tabletten gegen Brüche	
<i>E. Weiser</i>	10 398
Tod, Um – oder Leben	
<i>Center Press</i>	4 159
Transplantation, Gleichzeitige – von Niere und Bauchspeicheldrüse	
<i>W.-D. Illner</i>	1 21
Urlaub erst nach 2 Wochen erholsam	
<i>AOK</i>	6 255
Verrabschiedung der Deutschen Diabetes-Stiftung	
<i>9 372</i>	
Virusgrippe – Die letzte große Seuche	
<i>12 489</i>	

Weltkongreß für Diabetes in Madrid	12 498
Zahnverlust, Zum – muß es nicht kommen	
<i>P. Scherer</i>	11 444

## Leserbriefe

Über die psychische Bewältigung des Diabetes mellitus	2 50
Änderung der Ernährungsgewohnheiten	2 51
Alt-Insuliner zu Besuch bei Jung-Insulinern	3 98
Alptruma Krankenhaus	3 98
Ich spritze freiwillig	3 99
Mut zur Selbstständigkeit	4 143
Diabetes – ein Problem?	5 192
Aus der Seele gesprochen	5 193
Offener Brief an eine (fiktive) Diätassistentin	6 240
Nicht für dauernde Lebensgemeinschaft in Betracht gezogen	7/8 286
Diabetes und Arbeitslosigkeit	7/8 286
Mangelndes Verständnis der Umwelt	7/8 286
Wie ich den Diabetiker-Tag für mich als Diabetikerin erlebt habe!	7/8 287
Deutscher Diabetiker-Tag in Mainz	9 338
Diätetische Ungereimtheiten	9 338
Geschichte von einer, die auszog, den Diabetikertag zu erleben	11 434
Meine Meinung zum vergangenen Diabetikertag	11 434
Ärger mit der Krankenkasse	11 434
Vom Diabetes gefangen	11 435
Es lebe die Disziplin	12 483
Ergreifen von Eigeninitiativen	12 483
Kein Quasselverein!	12 484

## Für diabetische Kinder und Jugendliche und ihre Eltern

Die Honigmondphase bei Kindern mit Diabetes	
<i>E. Heinze</i>	12 504
Ein Gedicht für Erwachsene	
<i>12 505</i>	
Dürfen kindliche und jugendliche Diabetiker Sport treiben	
<i>F. Klimt</i>	12 506
Einer von vielen: Jens Bergmann	
<i>12 511</i>	
Stoffwechselselfkontrolle bei diabetischen Kindern und Jugendlichen	
<i>P. Hürter</i>	12 512
Die Schulung diabetischer Kinder und ihrer Eltern	
<i>S. Kehr</i>	12 520
Briefkasten	
<i>12 523</i>	
Bald ist Weihnachten	
<i>M. Toeller</i>	12 524
Für Euch gelesen:	
<i>„Wo der Weihnachtsmann wohnt“</i>	12 526

## Kinder und Jugendliche

Kinder haben Probleme mit dem Diabetes	
<i>M. Toeller</i>	1 12
Schutz vor Karies	
<i>FuE</i>	1 13
Unsere Ponys	
<i>G. Winkler</i>	2 64
Ferienlager für diabetische Kinder und Jugendliche	
<i>P. Fischer</i>	6 256

Damit Kinder ihre Brille tragen	
<i>H. Nickel</i>	9 359
Das diabetische Schulkind	
<i>P. Koepf, C. H. Zothner</i>	10 405
Erlebnisse meiner Radtour von Königstein nach Algeciras	
<i>K. Abs</i>	11 453

## Die Kinder- und Jugendseite

3 114, 4 163, 5 212, 6 258, 7/8 313, 9 360, 10 403,	
	11 451

## Diätetik

Ballaststoffe	
<i>L. Nassauer</i>	1 29
Als Diabetiker im Restaurant	
<i>W. Schumacher</i>	2 78
Vitamine und Mineralstoffe	
<i>A. Klischan</i>	3 121
Diabetesdiät während der Schwangerschaft	
<i>W. Schumacher</i>	4 168
Kleine Gerichte für den Abend	
<i>L. Arnold</i>	5 218
Bis Johanni – nicht vergessen – sieben Wochen	
Spargel essen	
<i>L. Nassauer</i>	6 268
So macht Grillen richtig Spaß	
<i>L. Nassauer</i>	7/8 318
Gegen Kochsalz ist so manches Kraut gewachsen	
<i>R. Frenz</i>	9 366
Alternative Ernährungsempfehlungen	
<i>A. Klischan</i>	10 417
Diabetiker-Gebäck	
<i>A. Fröhlich-Krauel</i>	11 462
Pizza – selbst gebacken	
<i>W. Schumacher</i>	12 529

## Das Rezept des Monats

Fasanenkeule auf Linsengemüse	1 33
Rehschulter	2 82
Kohlrouladen	3 124
Sauerbraten	4 171
Lammpfanne	5 221
Flockentorte	6 272
Kohlrabi, überbacken	7/8 322
Kräuterquark	9 371
Klare Tomatensuppe	10 420
Hackbraten in der Folie	11 467
Wildschweinrücken	12 534

## Soziales

Sammeln kann sich bezahlt machen	5 211
Eltern können kranke Kinder begleiten	5 211
Mehr Beschäftigung von Schwerbehinderten	5 211
Konten-Klärung, wenn Versicherungsunterlagen fehlen	6 267
Keine Kostenübernahme bei Kauf vor Antragstellung	6 267
Wissenswertes für den Diabetiker über das Schwerbehindertengesetz	9 365
Kurz & bündig	10 420

Lohnfortzahlung bei Krankheit	10 420
Wegeunfall und Alkoholgenuss	10 420
Krankenversicherung für arbeitslose Jugendliche	10 420
Kindergeld für arbeitslose Jugendliche	10 420
Antrag auf einen Studienplatz – ein steiniger Weg	11 459
Frühinvalid – Rente auf Zeit	12 499
Unverschuldet Arbeitslosigkeit	12 500

## Diabetiker-Schulung

Schulungskurs für „Midlife-Diabetiker“	
– Bereitsein zur Mitverantwortung und Mitkontrolle	1 25
– Einkaufen	2 73
– Tips zur Körperpflege und Gesundheitsvorsorge	3 117
– Die diabetischen Füße und ihre richtige Pflege	4 165
– Hilfe durch eine Gruppe?	5 215
– Berufsausübung und Erwerbsfähigkeit	6 264
– Der Diabetiker als Fahrzeugführer	7/8 315
– Insulinpumpen	9 356
– Tabletten in der Diabetes-Therapie	10 414
– Zum Thema Geburtenregelung	11 460
– Außenseitermaßnahmen und „Wundermittel“ in der Behandlung des Diabetes	12 527

## Fragen aus der Praxis

Spritz-Eß-Abstand: Auch mit der Pumpe?	1 34
Hilfe bei Impotenz?	1 34
Blut- und Harnzucker?	1 35
Wie kann ich Unterzuckerung vermeiden?	2 83
Schwierigkeiten mit Hypos	3 127
Wie komme ich als insulin spritzende Diabetikerin von meinen Pfunden los?	3 128
Sollen wir die Insulintherapie korrigieren?	4 174
Ist meine Insulintherapie noch ausreichend?	4 176
Behandlung mit Sorbinil?	5 222
Wie kommt der HbA <sub>1</sub> -Wert zustande?	5 222
Doppelsehen bei Unterzuckerung?	6 266
Neue Technik zur BZ-Messung	7/8 323
Ballaststoff Guar	7/8 323
Probleme mit dem Kinderwunsch	7/8 323
Novo-Pen – neue Behandlungsform?	7/8 324
Mit Diabetes bei der Bundeswehr	9 374
Insulin durch die Nase zuführen?	10 421
Mit Pumpe in den öffentlichen Dienst?	10 421
Probleme mit dem Körpergewicht	11 468
Halbieren der Teststreifen?	11 468
Unterschiedliche HbA <sub>1</sub> -Werte	11 468
Geschwollene Füße	12 535
Ich möchte abnehmen	12 535

## DDB aktuell

1 36, 2 85, 3 131, 4 178, 5 225, 6 273, 7/8 326,	
9 377, 10 422, 11 470, 12 537	

## DDB-Veranstaltungskalender

1 41, 2 90, 3 135, 4 182, 5 229, 6 277, 7/8 331,	
9 381, 10 427, 11 475, 12 542	

## Bäder, Sanatorien + Fachkliniken

1 45, 2 93, 3 137, 4 185, 5 233, 6 281, 7/8 334,	
9 385, 10 428, 11 477, 12 545	

Offizielles Organ  
des Deutschen Diabetiker-Bundes –  
Unter Mitarbeit der  
Deutschen Diabetes-Gesellschaft

<b>IM BRENNPUNKT</b>	<b>2</b>
<hr/>	
<b>PRAXIS + FORSCHUNG</b>	
PD Dr. med. H. Gleichmann	
<b>Was Inselzell-Antikörper bei Diabetikern bedeuten</b>	<b>3</b>
<hr/>	
Dr. E. Weiser	
<b>Selbstmedikation – Vorsicht bei Kindern</b>	<b>6</b>
<hr/>	
Prof. Dr. med. H. Rieger	
<b>Arterielle Verschluß- krankheit bei Diabetikern</b>	<b>7</b>
<hr/>	
H. von Somm	
<b>Wenn unseren Augen was nicht paßt . . .</b>	<b>11</b>
<hr/>	
P. Informer	
<b>Wer kennt ihn nicht – den nervösen Darm?</b>	<b>18</b>
<hr/>	
A. Kauertz	
<b>Berühmte Ärzte: Hippokrates von Kos</b>	<b>20</b>
<hr/>	
Dr. W.-D. Illner	
<b>Gleichzeitige Transplantation von Niere und Bauchspeicheldrüse</b>	<b>21</b>
<hr/>	
Dr. E. Weiser	
<b>Jogging für den Geist</b>	<b>23</b>
<hr/>	
<b>DIABETIKER-SCHULUNG</b>	
Das Schwabinger Schulungsteam	
<b>Bereitsein zur Mitverantwortung und Mitkontrolle</b>	<b>25</b>
<hr/>	
<b>KINDER + JUGENDLICHE</b>	
Dr. M. Toeller	
<b>Kinder haben Probleme mit dem Diabetes</b>	<b>12</b>
<hr/>	
Erfahrungsbericht einer „Diabetiker-Selbsthilfegruppe“	14
<hr/>	
<b>DIÄTETIK</b>	
L. Nassauer	
<b>Ballaststoffe</b>	<b>29</b>
<hr/>	
<b>FRAGEN AUS DER PRAXIS</b>	<b>34</b>
<b>ddb aktuell</b>	<b>36</b>

# Gleichzeitige Transplantation von Niere und Bauchspeicheldrüse

## Zum derzeitigen Stand bei insulinabhängigen Diabetikern

**Aufgrund des gestörten Kohlenhydratstoffwechsels kommt es bei den jugendlichen, insulinabhängigen Typ-I-Diabetikern in bis 50 % zu folgenschwereren Veränderungen an den Blutgefäßen. Solche Schädigungen betreffen insbesondere Organe wie Herz, Niere, Augen und Extremitäten. Trotz der Entdeckung des Insulins weiß man, daß sich diese schlechenden Gefäßveränderungen nicht in allen Fällen verhindern lassen, daß also z. B. bei Typ-I-Diabetikern auch mit einer Einbuße der Nierenfunktionsleistung gerechnet werden muß.**

### Heilung im Tierversuch

In tierexperimentellen Versuchen konnte eine echte Heilung des Diabetes und eine günstige Beeinflussung der Nierenveränderung erreicht werden. Nach Verpflanzung von insulinproduzierenden Zellen aus der Bauchspeicheldrüse, den sogenannten Langheranschen Inseln auf diabetische Ratten, konnte ein Ausbleiben der schweren Gefäßschäden gezeigt werden. Leider ist diese Art der Diabetes-Behandlung bis jetzt noch nicht auf den Menschen übertragbar.

Der zweite im Tierversuch erbrachte Beweis, die Zuckerkrankheit heilen zu können, war die Verpflanzung der Bauchspeicheldrüse – medizinisch Pankreas – selbst. Auch in diesen Tierexperimenten wurden die sonst üblichen Schäden an Herz, Niere und Augen nicht beobachtet. Diese Erkenntnisse führten dazu, ab 1966 auch die Bauchspeicheldrüsenverpflanzung bei Menschen vorzunehmen, nachdem ja bereits bei der Nierenverpflanzung zu-

friedenstellende Ergebnisse erzielt worden waren.

### Wann kommt eine Transplantation in Frage?

Derzeit führen wir die gleichzeitige Bauchspeicheldrüsen- und Nierentransplantation bei Patienten mit jugendlichem, insulinpflichtigem Diabetes mellitus durch, die an einer fortgeschrittenen Nierenschwäche leiden. Verständlicherweise wird man sich fragen, warum nicht die alleinige Pankreastransplantation durchgeführt wird, um solche Spätschäden wie an der Niere gar nicht erst aufkommen zu lassen. Dazu muß man sagen, daß die Erfahrungen und Ergebnisse der Pankreastransplantation weltweit zu gering und zu schlecht waren. Niemand konnte es verantworten, die Patienten sowohl durch die nach wie vor technisch komplizierte Organverpflanzung als auch durch die erforderliche nicht ganz risikolose immunsuppressive Therapie zu gefährden. (Die immunsuppressive Behandlung verhindert die Abstoßung der verpflanzten Organe.) Nachdem heute mehr Erfahrungen sowie bessere Ergebnisse vorliegen und durch die Einführung von Ciclosporin die immunsuppressive Therapie verbessert wurde, kann in Zukunft durchaus über die Frage der alleinigen Pankreastransplantation in einem früheren Stadium der Erkrankung diskutiert werden.

### Operationstechnik – Umgang mit den Verdauungssäften

Die operative Schwierigkeit bei der Bauchspeicheldrüsenverpflanzung be-

steht in der Handhabung des sogenannten exokrinen oder Verdauungssystems. Die Bauchspeicheldrüse produziert neben dem Insulin auch Verdauungssäfte, die normalerweise über den Drüsenausführungsgang in den Darm gelangen und dort wirksam werden. Für die Transplantation benötigen wir jedoch nur den Anteil der Bauchspeicheldrüse, der Insulin produziert. Was geschieht bei der Transplantation nun mit dem verdauungssäftproduzierenden Anteil der Bauchspeicheldrüse? Zum einen kann eine Verbindung hergestellt werden zwischen Bauchspeicheldrüse und Darm, zum anderen kann man den Ausführungsgang für die Verdauungssäfte mit einer Art Kunststoff verschließen. Letztere Methode benutzen wir, weil wir glauben, daß diese für den Patienten der kleinere Eingriff ist und damit das geringere Operationsrisiko darstellt. Auf diese Weise entfällt nämlich die Entfernung der Bauchspeicheldrüse beim Empfänger. In einer Operation werden nun Bauchspeicheldrüse und Niere eines Spenders rechts bzw. links im Unterbauch (etwa in der Höhe der Beckenschaufel) transplantiert.

### Ergebnisse

An unserem Münchener Zentrum wurden seit 1979 34 simultane Pankreas- und Nierentransplantationen durchgeführt. Drei Patienten erhielten die konventionelle immunsuppressive Therapie mit Azathioprin und Steroiden, 31 Patienten erhielten das neue immunsuppressive Medikament Ciclosporin, siehe Tabelle 1. Derzeit funktionieren

**Tab. 1: Anzahl der simultanen Pankreas- und Nierentransplantationen, Transplantationszentrum München (Juni 1984)**

Konventionelle Behandlung (Azathioprin + Steroide)	N = 3
Ciclosporin-Behandlung	N = 31
Gesamt	N = 34

# Diät, ...die schmeckt



**Veelmann**

Kommanditgesellschaft  
HUXOL BIÖ PHARM  
D 2105 Seevetal 1

## 99 Die Kur für Diabetiker: MKT. Anruf genügt! 99



Multifaktorielle Kombinations-Therapie, d.h., spezielle therapeutische Maßnahmen zusammengefaßt zu einem individuellen Behandlungs-, Schulungs- und Verhaltenslehr-Programm; Diabetiker-Schulung, Einstellung auf Diät, Regulierung des Gewichts, Übung des Tagesrhythmus, Bewegungs-Therapie. Rufen Sie an! Kurverwaltung Bad Neuenahr, Postfach 109/10, 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telefon 02641/801-116.

**BAD NEUENAHR  
AHRWEILER**

21 Pankreastransplantate. Das entspricht einer Funktionsrate von über 60 % nach einem Jahr. Der längste Beobachtungszeitraum an unserem Zentrum erstreckt sich bei einem Patienten auf drei Jahre. Die Funktionsraten für die Niere beträgt nach einem Jahr 80 %. Die höhere Transplantatverlustrate für den Pankreas ist sicherlich durch die weiterhin komplikationsreiche operative Technik bedingt. Fünf von den 34 simultan transplantierten Patienten sind seit dem Eingriff verstorben.

### Ausblick

Nachdem mehr Erfahrungen und bessere Ergebnisse auch bei der gleichzeitigen Pankreas- und Nierentransplantation vorliegen, ist es gerechtfertigt, von der Pankreastransplantation nicht mehr von einem Experiment, sondern von einem Behandlungsversuch zu sprechen. Ein wesentlicher Anteil der Ergebnisverbesserung ist dem neuen immunsuppressiven Medikament Ciclosporin zuzuschreiben. Seit seiner Einführung in den klinischen Bereich 1981 sind, wie bei allen anderen Organverpflanzungen so auch bei der Bauchspeicheldrüsenverpflanzung, die Abstoßreaktionen deutlich weniger geworden. Abzuwarten bleiben Langzeit-

ergebnisse (über 5 Jahre), um beurteilen zu können, inwieweit eine erfolgreiche Pankreastransplantation eine wirklich heilende Behandlungsmethode des insulinpflichtigen Diabetes mellitus darstellt. Untersuchungen des Kohlenhydratstoffwechsels bei unseren pankreastransplantierten Patienten zeigen, daß in 2/3 aller Fälle keine Unterschiede zu Nichtdiabetikern bestehen, daß sie also praktisch einen normalen Stoffwechsel aufweisen. Auch sind die Gefäßveränderungen am Augenhintergrund nach Transplantation bei einer Reihe von Patienten rückläufig, bei einigen Patienten sogar nicht mehr nachweisbar. Falls die Erfolge bei größeren Behandlungszahlen und über längere Zeit anhalten, wird man wohl eines Tages ernsthaft diskutieren, ob nicht die alleinige Transplantation der Bauchspeicheldrüse zu einem früheren Zeitpunkt im Ablauf der Typ-I-Diabetes eine Möglichkeit der Behandlung darstellt, um Gefäßveränderungen zu verhindern.

Dr. med. W.-D. Illner  
Transplantationszentrum  
(Leiter: Prof. Dr. med. W. Land)  
Chirurg. Klinik und Poliklinik  
(Dir.: Prof. Dr. med. G. Heberer)  
Klinikum Großhadern  
Universität München

## 27. Fortbildungstagung Verband Deutscher Diätassistenten e. V.

- |                |  |
|----------------|--|
| Ort:           | Augsburg, Kongresshalle  |
| Termin:        | 20.-22. März 1985  |
| Wiss. Leitung: | Prof. Dr. med. B. Frosch, Augsburg<br>Prof. Dr. med. F. Willig, Heidelberg   |
| Themen:        | <ul style="list-style-type: none"> <li>● Zusammenhänge zwischen Ernährung und Religionen</li> <li>● Krebs und Ernährung</li> <li>● Stellenwert der diätetischen Therapie bei Herz- und Kreislauferkrankungen</li> <li>● Diättherapie bei Nierenenerkrankungen</li> </ul> |
| Auskunft:      | Verband Deutscher Diätassistenten e. V.,<br>Postfach 8304, 4000 Düsseldorf 1   |